

## Ein sonderbarer Lebensmittel-Kommissionär.

### Verhaftung wegen Betrügereien.

Prag, 19. Juli. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.) Die Stadt Wien hat, um für die Bevölkerung für die kritische Zeit Lebensmittel zu sichern, mit Produzenten in Kolin Verträge auf Lieferungen von Gemüse abgeschlossen und ihnen auch Samen zu billigen Preisen überlassen. Zum Kommissionär der Stadt Wien wurde der gewesene Kommissionär der aufgelassenen Gemüsezentrale der Geos, Adamek, eingesetzt, der in der Öffentlichkeit dadurch unrühmlich bekannt ist, daß er im Vorjahre auf dem Bahnhofe von Zabor bei der Requisition von Gemüse einen Bauer angeschossen hat. Er wurde wegen dieser Tat zu vier Monaten schweren Kerkers verurteilt, hat aber die Strafe noch nicht abgehüßt, weil das Verfahren beim Oberlandesgerichtshofe noch nicht erledigt ist. Die Dienststelle zur Bekämpfung des Lebensmittelwuchers bei der Prager Polizei hat nun in Erfahrung gebracht, daß Adamek mit den Gemüsen der Stadt Wien große Betrügereien ausgeführt hat. Es handelt sich auch um Fälschungen von Transportbescheinigungen. Heute mittags wurde Adamek nach einem kurzen Verhör für verhaftet erklärt. Als er in seine Zelle abgeführt werden sollte, wehrte er sich mit allen Kräften gegen seine Abführung, zerriß einem Detektiv die Kleider und schrie, es tue ihm leid, daß er keinen Revolver bei sich habe, die Sache würde dann anders ausgefallen sein. Dem Detektiv gelang es schließlich, Adamek zu überwältigen.